



Typisch Vordemwald

Naturfreundlicher Siedlungsraum

Schnäppchenjagd im Garten

Es ist grau an diesem Oktobernachmittag in Vordemwald. Dicht ist der Nebel zwar nicht, aber durchs Pfaffnerntal ziehen sich Nebelbänke bis ins Dorf hinein. Oder doch nicht Nebel? Wer die Nase zum Fenster hinaus streckt, nimmt vor allem intensiven Rauchgeruch wahr.



Alte Stämme: Gratisbiotop und Spielplatz in einem

Handeln erwünscht

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist ein emotionales Thema. Für die einen eine alte und sinnvolle Gewohnheit. Für die andern sind solche Verbrennungsaktionen nur Quelle von Geruchsbelästigung und rauchende Feuer im Freien sowieso nicht mehr erlaubt. Je dichter die Siedlung, desto wahrscheinlicher der Konflikt. Wir möchten das Problem aus einem ganz andern Winkel sehen mit der Feststellung: was für eine Rohstoffverschwendung!

Man kann alles kaufen: Dünger, Gartenerde, Kehrriechsäcke (und Abfallmarken) für die Entsorgung der Gartenabfälle, eine Igelkiste für die vierbeinigen Freunde, ein Bienenhotel für die nützlichen Wildbienen, Abdeckmaterial für Baumscheiben und Rabatten, Holz und Holzkohle für das Gartencheminée, Kies und Steine für die Sickergrube unterm Gartenhahn... und so weiter. Doch erstens belastet es unser Portemonnaie – auch wenn im Einkaufszentrum

gerade Schäppchen-Aktion ist –, und zweitens die Umwelt: Rohstoffabbau (oft -Raubbau), Energieverbrauch, Verkehr für die Anlieferung und für die Entsorgung, Feinstaub durch Feuer, verbotene Ablagerung im Wald. Schade. Der Garten liefert uns die Wertstoffe gratis und ohne Umweltbelastung. Die Natur macht vor, wie einfach es geht: sie funktioniert vermeintliche Abfälle an Ort und Stelle zu wertvollen Rohstoffen um. Abfälle kennt sie nicht.



Altholzrecycling an Ort und Stelle (Wald)



Schnittholzrecycling an Ort und Stelle (Garten)

Das können wir tun

Mit den der Natur abgeschauten «Bewirtschaftungsformen» entstehen (fast) keine Abfälle im Garten, weil wir sie als Rohstoffe einsetzen. Mit diesen Schnäppchen im Garten ersparen wir uns viele Fahrten ins Gartencenter. Wir müssen nur an Ort und Stelle zugreifen. Die Umweltbelastung wird geringer und uns bringt es auch etwas. Hier ein paar Tipps für die «Schnäppchenjagd»:

- Abgesägte und abgeschnittene Äste sind Rohstoff für: Tierhotels, Kompost- und Bodenverbesserung, Brennholz für Cheminee und Grill, Bodenbedeckung (Schnitzel) usw.
- Unverholztes Schnittgut ist Rohstoff für: Viehfutter (von Wiesen), Kompost (Dünger), Tierwohnungen usw.
- Erde, Steine, mineralisches Abbruchmaterial sind Rohstoff für: Begrenzungswälle, Mäuerchen, Kinderspielplätze, Tierverstecke, Auffüllungen.
- Herbstlaub ist Rohstoff für: herbstliche Kinderspiele, Winterabdeckungen, Bodenverbesserung, Kompostbeigaben, Überwinterungsverstecke für Tiere (Igel, Molche und viele mehr).
- Nicht im eigenen Garten Verwendbares wird von der Gemeinde gesammelt und an spezialisierte Betriebe abgegeben, die daraus sinnvolle Produkte herstellen (Kompost, Biogas usw.).
- Echte Abfälle bleiben nur noch wenige: Vielleicht eine Plastikschnur, Beton, Eisenbahnschwellen (Sondermüll), Problempflanzen wie Japan-Staudenknöterich.
- Für mehr Details siehe ausführliche Tabelle auf der Gemeinewebsite.
- Und was die Bauherrschaft/Architektinnen/Architekten/Gartengestalter angeht: Kompostplätze einplanen, den Bewohnern Informationen für deren spätere Benutzung anbieten.



Kleiner Aushub: statt Abfuhr Gestaltungselement, bewachsene Abgrenzung zur Strasse – und Bauplatz für Linus



Charme von Mauern aus Recycling-Steinen

Die Gemeinde als Vorbild

- Mit der Grünabfuhr alle 14 Tage oder in der Multi-sammelstelle der Gemeinde werden die Wertstoffe aus dem Garten gerne angenommen und sinnvoll verwertet.
- Die Gemeinde bietet nach wie vor zwei Mal im Jahr einen Häckseldienst bei Ihnen zu Hause an.
- Bei Baugesuchen (von Mehrfamilienhäusern) wird das Angebot von Kompostplätzen geprüft und vorgeschlagen.
- Die gemeindeeigenen Betriebe wollen das Prinzip «Recycling an Ort» vermehrt anwenden: Ast-, Laub- und Steinhaufen werden das sichtbar machen.

So kommen Sie zu mehr Information

- www.vordemwald.ch > Verwaltung > Publikationen > Rohstoffe im Garten. (Tabelle mit Details zur Wertstoffnutzung im Garten)
- www.kompostberatung.ch (Verständliche und unterhaltsame Anleitung zum Kompostieren)
- www.kompost.ch > unten an der Seite «6-seitige Broschüre: Kompost-Info (Deutsch)». (Sehr gute Informationen zum praktischen Kompostieren.)
- Am regelmässig angebotenen LaNU-Stamm gehen die Mitglieder der Kommission Landschaft, Natur und Umwelt auf Ihre persönlichen Fragen und Anliegen ein und nehmen Ihre Anregungen entgegen.